



„offenbahren konnte, um desto genauer in Erwe:
 „gung ziehen, weil eben dieses wirklich geschehen
 „zu seyn gesetzt, und dabei behauptet wird, daß
 „darinn der allen Menschen nötige Weg zur See:
 „ligkeit enthalten sey. Es ist wahr, daß in diesem
 „Fall die Wunder nicht so oft und viel geschehen
 „dürfen, als in den beyden vorigen Fällen, — auch
 „ist nicht so viel Verschiedenheit und anscheinender
 „Streit. Es geschiehet aber auch hier durch Wun:
 „der und ausserordentliche übernatürliche Wirkung,
 „was durch den ordentlichen Weg der Natur hätte
 „geschehen können. Fürs andere wird das offen:
 „barte Erkenntnis dadurch, daß es über die Ver:
 „nunft ist, dunkel und unbegreiflich. — Fürs
 „dritte folget daraus, — daß es nicht allgemein
 „kann angenommen werden. — Zum vierten
 „muß der göttliche Ursprung dieses Erkenntnisses
 „selbst bey dem Volke, wo es offenbaret wird,
 „eben so zweifelhaft als bey andern Völkern bleiben,
 „weil es doch auch da blos durch ein menschlich
 „Zeugnis dem Volke für eine göttliche Offenba:
 „rung ausgegeben wird. — Fünftens wird doch
 „auch der Vortrag durch mehrerer Mund und Fe:
 „der vielfältig. — Wenn man denn — bedenket,
 „wie diese Offenbarung von einem Volke zu allen
 „übrigen auf dem ganzen Erdboden kommen solle, —
 „so häuft sich die Schwierigkeit dermaßen, daß es
 „nach der Natur und Beschaffenheit der Menschen
 „eine wahre Unmöglichkeit ist, daß alle Menschen
 „auf dem Erdboden eine solche Offenbarung zu wis:
 „sen bekommen, glauben, und also durch dieselbe
 „seelig werden könnten. Es wird sich bey gemach:
 „tem